

Bz iii buch Ber xlviii

Diz verwundert dich leicht bey wan
vñ meynst ob dz recht sey. Wir spreche
darzu ya. vñ habē des ei gleichnuß bey
sant Affere die woz ein gemeyne oß varē
de weib do sy sich besern wolt darnach
wolt sy einer nötigē 8 ertodte sy
dz was jr marter. weñ gleicher weise
als einer ein byderbe frauē nicht on jr
en dāck soll zūfalle bingē vñ böse mach
en. also soll man auch keyne böse erger
machē on jrē danck. Als dye leges spre
chē. ff. de iniurijs et famosjs libellis. l. se
dere. S. si quis attēptari. et. ff. de seruo
corrupto. l. j. et. C. de raptu virginū seu
viduarū honestarū nec nō monialium
l. j. Umbe ein wunde ic. Du solt wissen
das man nicht meer wenn eyner eyner
wunden geziehen mag. das ist hāthaf
ter that vñ doch mag man meer becla
gen rates vñd hilffe. volge vñd geferte
vñ dz ist ein schlecht schuldigung oder
ycht. Ist doch das sy bekennen so sind
sy aber gleych schuldig. als die leges sp
rechen. ff. ad legem iulīā de vi. publica.
l. qui de auctore nostro. et. ff. ad. l. come
liā de sicca. et venesi. l. j. et. ff. ad. l. iuliam
de vi puuata. l. hac lege. et. l. interest ic.

Articulus xlvii

Er dem andern icht nympt
dz sein mit gewalt oß on sey
ne wissenschaftre. Es sey we
nig oder vil das soll er wider
geben mit büsse oder schweren dazers
nicht müge widergeben. So soll er es
gelten nach den wurden also das es ye
ner wirdiget der es verloren hatt. Je
ner vermydere dye wirdunge mit sey
nem eyde der das gelten soll. Singen
de vūgel vñd krummende vōgel vñnd
winde. Vñnd hezhunde vñnd brackē
mag man wol gelten Mitt eyne frem
gleichen der also gütte ist. Ob man es
gewerēt auff den heyligen der es geltē
soll ic.

Glosa.

Ar. Bz xlviii Blat

Er dem andern des seinē icht
nympt ic. Du solt wissen vñ
auch mercken das in sich erz
liche bāchere so gethon recht
haben recht ob sich hyer einneiweler
anhābe oder begunste wenn alle diser
articel die hie vor gedistingworet sind
die sein die stein in dem privilegio vor
em articulo. nun darumb dz die büsse
hie vor genant für den buch gehōret de
ein man wiß sich selber leidet Darum
so wil er nun hie setzen die büß. für die
brūch die man an eines mannes dingē
leit oder thāt Vñ spricht wer yemans
des seimen nympt ic. dz hastu auch hie
vom in dē lxiij ar. vñ auch in legibus
inssi. de vi bonorū raptorū. S. sed ne dū
et C. e. ti. l. si res. Es sey wenig oder vil
ic. Hie in disem ar. besleuht er den klūj
ar. vñ diz laut doch gar vngleich daz
man also grosse büß fordert vmb eine
kleinen buch als vñ einē grossen weñ
vil recht die sage dz die penen nach den
brūche sein sölle. vñ wölte 8 clager daz
hōhern 8 richter soll doch der maß rem
en so best er kan als die leges sprechen i
ssi. de actiōibus. S. curare et in auct. de
man. principum. S. quot si de fenere col
colla. iij. et. C. de penis. l. ne quis et i auc
tenti. vt nulli iudicium licet habere loci
conservatoiem. S. quia vero collatione
nona. Diz entscheyd es sey wenig oder
vil was einer dem ander nymmt daz
māß er verbüssen die büße ist aber do
nicht gleich groß also spricht er hie mā
sölle es mitt büsse widergeben das ist
dar nahe das das dinge ist darnach
māß mā es mit büß wider gebē er sprī
cht aber des nicht das die büße gleiche
(groß) sölle sein. vñd darūb sagt er es
sey wenig oder vil. Ann möchtestu fra
gen wie wenig des sein sölle do mā mit
vmb clagē sölle noch müg. Vnder schei
de dye clage. Claget einer das er betro
gē oder geteüschet sey das enhört man